

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 03.09.2024

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/56/2024
Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag, 22.08.2024	16:30 bis 19:00 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann	Ausschussvorsitzender
Johann Evers	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Hülsebusch	Kreistagsmitglied
Ina Korter	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
MdB Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
Andreas Wedelich	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
------------------	-------------------

Maren Jehlicka
Denise Schönenberger
Sina Vosgerau

Protokollführung
FDL 65 - Liegenschaften
Stv. FDL 63 - Planen & Bauaufsicht

Gäste

Horst Wieting
Manfred Wolf

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Freie Demokratische Partei bis 18.42 Uhr

Entschuldigt sind:

Beratende Mitglieder

Frank Lösekann

Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Antrag CDU/Grüne/FDP-Gruppe vom 01.05.2024: "Ergebnisse Deichschau"
Vorlage: 2024/FD 63/021
- 6 Vorstellung der Machbarkeitsstudie: Errichtung einer baulichen Erweiterung an der OBS Berne
Vorlage: 2024/FD65/097
- 7 Vorstellung des baulichen Konzeptes zur Umsetzung der Standortverlegung BBS N'ham nach Brake und bauliche Erweiterung Gymnasium Brake
Vorlage: 2024/FD65/098
- 8 Vorstellung Ergebnis Potentialanalyse Fassaden-PV
Vorlage: 2024/FD65/099
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Kohlmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 02.05.2024 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Herr Meyer-Ott verweist auf den offenen Brief des Arbeitskreises Wesermarsch (regionale BIs Umweltschutz) aus 2023 (sh. Anlage), in dem vier Forderungen zum Deichschutz an das NLWK, die Forschungsstelle Küste und das Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) sowie die Landesregierungen Bremen und Niedersachsen gerichtet wurden.

Herr Minister Meyer hat dem Arbeitskreis im Dezember 2023 hierauf geantwortet.

Herr Meyer-Ott führt aus, dass das MU ohne eine Stellungnahme des Kreises hinsichtlich einer Machbarkeitsstudie zu einem möglichen Ringdeich um das Kernkraftwerk Unterweser (KKU) nicht tätig werden würde. Seine Frage an die Kreistagsabgeordneten ist, ob sie bereit wären, in dieser Form auch tätig zu werden, bestenfalls überparteilich?

Ausschussvorsitzender Kohlmann verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt, der den Deichschutz zum Thema hat.

Herr Wenholt schildert, dass das MU in den Antworten aus Dezember 2023 intensiv den Fragen des Arbeitskreises nachgegangen ist; eine Notwendigkeit eines Ringdeiches wird dort nicht gesehen, da im Bereich des KKU von keiner besonderen Gefährdung ausgegangen werde. Weiter verweist er auf den Vortrag von Frau Vosgerau zum nächsten Tagesordnungspunkt, da dort auch Kernaussagen des Schreibens enthalten seien.

Herr Meyer-Ott verdeutlicht, dass eine Stellungnahme des Landkreises zu Punkt 1 und 2 an das MU aus seiner Sicht erforderlich ist, damit dieses tätig wird. Der gesetzeswidrige Zustand, dass die Deiche nicht die erforderliche Bestickhöhe aufweisen, muss seiner Auffassung nach umgehend behoben werden.

5	Antrag CDU/Grüne/FDP-Gruppe vom 01.05.2024: "Ergebnisse Deichschau" Vorlage: 2024/FD 63/021
---	--

Frau Korter begründet den Antrag der Gruppe.

Frau Vosgerau trägt den Sachverhalt anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage zu TOP 5) vor und geht hierbei auch auf die im Rahmen der Einwohnerfragestunde benannten Aspekte im Bereich des KKU ein.

Frau Korter erkundigt sich, wann in Butjadingen der Bereich der Deichabschnitte umgesetzt werde, die aktuell eine zu geringe Kleiabdeckung aufweisen.

Frau Vosgerau erläutert, dass die Planung durch den Generalplan von 2007 vorgesehen ist. Bereiche, bei denen die Kleiabdeckung zu gering sei, ansonsten aber die erforderliche Sollhöhe aufweisen, werden erst nach den Abschnitten umgesetzt, bei denen auch die Bestickhöhe nicht ausreichend sei.

Herr Wenholt ergänzt, dass im Bereich des II. Oldenburgischen Deichbandes der Bereich Schweiburger Mühle bis Wapeler Siel derzeit die priorisierte Maßnahme ist.

Herr Hellmers erkundigt sich nach dem Ausbau der Rönnel und die mögliche Verbringung von Klei aus dieser Maßnahme für den Deichbau um den Bereich des Deiches in Golzwarden.

Frau Vosgerau erklärt, dass dieses vorgesehen ist, derzeit aber für den Ausbau der Rönnel noch die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens aussteht.

Herr Wenholt ergänzt, dass der Ausbau der Rönnel eine Maßnahme des Küstenschutzes zur Entlastung des Mündungsschöpfwerkes im Hafen sei. Dieses sei nicht als generelle Maßnahme des Generalplans Wesermarsch zu betrachten. Die Maßnahme wird durch den II.

Oldenburgischen Deichband verantwortet und umgesetzt. Er verweist auch darauf, dass die Planung aktuell durch den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) vorbereitet werden, das öffentliche Verfahren hat noch nicht begonnen.

Herr Meyer Ott richtet nochmals seine Bitte an die Ausschussmitglieder, dass von Seiten der Kreispolitik eine Stellungnahme an des MU versendet werden solle, um die kurzfristige Beseitigung der Fehlhöhen am KKV und einen Ringdeich zu fordern.

Herr Wenholt erklärt, dass die schriftliche Antwort des MU an den Arbeitskreis Wesermarsch aus Dezember 2023 dem Protokoll als Anlage beigefügt wird und dieses bei einer eventuellen Antragstellung an die Verwaltung, hier gegenüber dem Land noch einmal etwas vorzutragen, berücksichtigt werden solle. Auch müsse berücksichtigt werden, dass die noch am Standort befindlichen Materialien des im Rückbau befindlichen KKV nach und nach in den Zwischenlagern verbracht werden und hier ein guter Objektschutz gegen Hochwasser bestehe.

Die Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH – Standort Unterweser (BGZ) ist sicher bereit, interessierten Kreistagsmitgliedern Besichtigungen zu ermöglichen hinsichtlich der vorgesehenen Maßnahmen gegen Hochwasser.

Die Ausführungen der Kreisverwaltungen werden zur Kenntnis genommen.

6	Vorstellung der Machbarkeitsstudie: Errichtung einer baulichen Erweiterung an der OBS Berne Vorlage: 2024/FD65/097
----------	---

Herr Wenholt führt zum Tagesordnungspunkt aus anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage zu TOP 6).

Herr Wedelich fragt nach der Möglichkeit, auf Flachdächer zusätzliche Geschosse aufzubringen. Herr Wenholt erklärt die statischen Schwierigkeiten hinsichtlich der Lastabtragung.

Einstimmig bei einer Enthaltung wird dem Kreisausschuss folgender Beschluss empfohlen:

Aufgrund der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer baulichen Erweiterung zur vollständigen Standortverlagerung aller Jahrgänge von der Eschhofschule Lemwerder zur Louis-Koopmann-Schule nach Berne soll die in der Sitzung vorgestellte Variante B eines Anbaus als Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung genutzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen weiter zu führen und die benötigten investiven Mittel in die kommenden Haushalte einzuplanen.

Der Austausch mit der Gemeinde Lemwerder zum gemeindlichen Schulbauvorhaben am Standort der Eschhofschule ist ebenfalls weiter zu führen.

7	Vorstellung des baulichen Konzeptes zur Umsetzung der Standortverlegung BBS N'ham nach Brake und bauliche Erweiterung Gymnasium Brake Vorlage: 2024/FD65/098
----------	---

Herr Wenholt trägt den Sachverhalt der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Schulentwicklungsplanung, die das Büro Kapels durchgeführt hat, anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (siehe Anlagen zu TOP 7).

Frau Korter erkundigt sich nach der Geschossigkeit und der Größe der Fläche des Anbaus. Herr Wenholt erläutert, dass die Fläche für den Anbau an das BBZ etwa 1.000 m² beträgt und eine Aufstockung optional möglich ist. Für den Anbau an das Gymnasium sind auch ca. 1.000 m² vorgesehen, wobei hier zwei Geschosse errichtet werden sollen.

Herr Wolf erkundigt sich nach dem Freisetzungseffekt in Nordenham. Dort würden 15 Räume frei werden.

Weiter fragt Herr Wolf an, in welchen Räumen die kaufmännische Berufsschule unterkommen wird.

Herr Wenholt erklärt, dass vorhandene Räume umgenutzt werden. Hinzu kommen die freiwerdenden Räume des Gymnasiums sowie des Kindergartens.

Herr Thöle erklärt, dass er sich gewünscht hätte, die Präsentation zur besseren Vorbereitung im Vorfeld zu erhalten und erläutert die Position der SPD-Kreistagsfraktion, die sich weiterhin gegen einen Umzug der BBS von Nordenham nach Brake ausspreche.

Er beantragt, über die beiden Absätze der Beschlussempfehlung getrennt, also jeweils für das Gymnasium und die BBS, abzustimmen.

Herr Wolf stellt fest, dass zum Sachverhalt bereits ein Beschluss vorliegt. Die Kreisverwaltung hat nun die Aufgabe, die Zusammenführung in Lösungsvorschläge umzusetzen, was ja heute vorgestellt worden sei.

Herr Thöle wünscht, die Diskussion nochmals im Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport zu führen. Aus Sicht der SPD gehe es nicht um die bauliche Umsetzung, man halte generell am Standort Nordenham für die BBS fest.

Ausschussvorsitzender Kohlmann lässt über den Antrag von Herrn Thöle, über die beiden Absätze der Beschlussempfehlung getrennt zu entscheiden, abstimmen.

Dem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt, sodass im Nachgang jeweils für das Gymnasium und die BBS abgestimmt werden soll.

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Aufgrund des baulichen Konzeptes zur Umsetzung der Standortverlegung der BBS Nordenham nach Brake und der baulichen Erweiterung des Gymnasiums Brake, sollen jeweils einzelne Anbauten beim BBZ sowie beim Gymnasium erfolgen.

- a) Die in der Sitzung vorgestellten Variante für den Anbau am Gymnasium soll für die weitere Umsetzung der Schulentwicklung genutzt werden
- b) Die in der Sitzung vorgestellte Variante für den Anbau an die BBS in Brake soll für die weitere Umsetzung der Schulentwicklung genutzt werden.

Eine bauliche Erweiterung der OBS I Nordenham bei gleichzeitigem Verbleib des BBS Außenstandortes in Nordenham wird aufgrund der Untersuchungsergebnisse nicht umgesetzt.

(In Bezug auf die Aufteilung des Beschlusses zum Gymnasium (a) erfolgt eine einstimmige Beschlussempfehlung, im Falle der BBS erfolgt eine mehrheitliche Beschlussempfehlung mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen in Richtung des Kreisausschusses.)

8	Vorstellung Ergebnis Potentialanalyse Fassaden-PV Vorlage: 2024/FD65/099
----------	---

Frau Schönenberger trägt den Sachverhalt anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage zu TOP 8) vor und macht deutlich, dass dieser als Grundlage für anstehende Projekte im Bereich von Schulsanierung genutzt werden soll. Erste Fassaden-PV-Anlagen wurden bereits umgesetzt;

hier etwa im Bereich des Kreishauses. Aktuell stehe eine weitere Anlage im Bereich der Oberschule Rodenkirchen an, wie Frau Schönenberger anhand eines Schaubildes verdeutlicht.

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

Herr Hellmers erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Aufräumarbeiten nach dem Brand in der Mensa im BBZ Brake.

Frau Schönenberger berichtet, dass der Bereich erst am 18. August für weitere Inspektionen freigegeben wurde. Die Brandursache wurde noch nicht endgültig festgestellt. Die Belegschaft des Kreismedienzentrums sowie die Schul-IT können wieder an die Arbeitsplätze zurückkehren. Das Sachverständigenbüro begutachtet derzeit die Lüftungsanlage, ggf. soll am 23. August das Prüfungsergebnis vorliegen. Ohne funktionierende Lüftung kann die Mensa nicht betrieben werden.

Herr Wenholt erklärt auf Anfrage von Herrn Wedelich, dass noch nicht abschließend festgestellt werden konnte, ob die Lüftungsanlage oder PV-Anlage den Brand verursacht hat.

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Jehlicka
Protokollführung